MEINE GEMEINDE

mein Zuhause

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wagna. Zugestellt durch post.at.

10 | 2024

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Der Herbst ist angekommen, die Tage werden kürzer und die Bäume beginnen sich in kräftige Farben zu kleiden. Mit dem Herbst starten auch wieder viele spannende Aktivitäten und Angebote für Groß und Klein in Wagna. Besonders die Herbstferien bieten unseren jüngsten Gemeindemitgliedern wieder jede Menge Abwechslung und Abenteuer. Denn auch in diesem Jahr haben wir für unsere Kinder und Jugendlichen wieder ein abwechslungsreiches Herbstferienprogramm zusammengestellt. Ich möchte Sie herzlich einladen, diese Angebote zu nutzen und Ihren Kindern damit eine hoffentlich tolle Ferienzeit zu ermöglichen. Ein weiteres Highlight im Herbst ist unser traditioneller Bürgermeister-Wandertag am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag. Gemeinsam werden wir die wunderschöne Natur unserer Gemeinde erkunden und dabei die Gelegenheit nutzen, in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich jedes Jahr sehr auf den Tag, denn die Wanderung bietet nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch die Chance, sich in der Gemeinschaft auszutauschen. Ich hoffe somit wieder auf zahlreiche Teilnehme:rinnen und viele nette Begegnungen entlang des Weges. Neben all den herbstlichen Aktivitäten und Veranstaltungen dürfen wir aber auch die wichtigen politischen Ereignisse nicht vergessen. Am 29. September fand die Nationalratswahl statt. Es freut mich, dass die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde und im ganzen Land so hoch war. Es ist ein starkes Zeichen für die gelebte Demokratie, dass so viele ihr Wahlrecht genutzt und ihre Stimme abgegeben haben. Dafür möchte ich mich herzlich bei allen bedanken! Ebenso bedanke ich mich bei allen Wahlleiter:innen, Beisitzer:innen und Hilfskräften, die zu einer reibungslosen Abwicklung der Wahl beigetragen haben. Doch die Wahlzeit ist noch nicht ganz vorüber. Am 24. November steht bereits die nächste wichtige Entscheidung an: die Landtagswahl in der Steiermark. Auch hier haben wir alle wieder die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten und die Zukunft unserer Region mitzubestimmen. Ich möchte Sie ermutigen, diese Gelegenheit erneut wahrzunehmen und mit Ihrer Stimme zur Weiterentwicklung unseres schönen Bundeslandes beizutragen. Gerade für uns als Kommunen hat die Landtagswahl eine große Bedeutung, immerhin werden viele wichtige Entscheidungen, die unser tägliches Leben und die Entwicklung unserer Gemeinde betreffen, auf Landesebene getroffen.

Bürgermeister
Peter STRADNER

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und freue mich auf alles, was wir demnächst gemeinsam in Wagna erleben werden!

Ihr Bürgermeister
Peter Stradner

DAS WIRD EIN AUFREGENDER HERBST!

Unsere Kinder und Jugendlichen dürfen sich auf spannende Herbstferien mit einem Ferienprogramm der Marktgemeinde Wagna freuen!

Die Marktgemeinde Wagna wird nach dem Erfolg vom Vorjahr auch heuer ein Ferienprogramm für die Herbstferien, das sich an Kinder zwischen 6 und 14 Jahren richtet, auf die Beine stellen. Somit wird den Kindern und Jugendlichen an den vier Ferientagen zwischen 28. und 31. Oktober täglich ein Unterhaltungsangebot zur Verfügung stehen. Am Programm stehen etwa ein Filmbesuch sowie sportliche Aktivitäten. Die Teilnahmegebühren für die einzelnen Programmpunkte liegen bei einem Euro. „Nicht jeder kann

HERZLICH WILLKOMMEN IM BAUHOF-TEAM!

Der Bauhof der Marktgemeinde Wagna darf sich über tatkräftige Unterstützung freuen.

Die Marktgemeinde Wagna freut sich, ihren neuesten Mitarbeiter herzlich willkommen zu heißen. Seit September unterstützt Andreas Spindler das Team unseres Bauhofs. Mit seiner Erfahrung und Motivation wird er eine wertvolle Bereicherung für uns sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm an dieser Stelle viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

es sich leisten, während der Herbstferien einen Urlaub zu planen. Die Kinderbetreuung während der freien Tage stellt für viele Eltern eine Herausforderung dar, weswegen wir ihnen mit unserem Ferienprogramm ein wenig entgegenkommen möchten und hoffen, etwas Entlastung zu schaffen", erklärt Bgm. Peter Stradner die Aktion. Alle Wagnarianerinnen und Wagnarianer zwischen 6 und 14 Jahren erhalten demnächst einen persönlichen Brief mit dem Programmflyer und einem Anmeldeformular. Die Anmeldungen werden anschließend im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes entgegengenommen. Hierzu ist das beiliegende Anmeldeformular auszufüllen und während der Amtsstunden, Montag bis Freitag von 6 bis 14 Uhr, abzugeben.

Dank gilt an dieser Stelle allen sich einbringenden Ausschüssen und dem Team des Gemeindeamtes für die Mitgestaltung des bunten Programms.

Wir wünschen schon jetzt erlebnisreiche Herbstferien!

AB SOFORT HEIZKOSTENZUSCHUSS BEANTRAGEN!

Die Förderaktion von Land und Gemeinde läuft ab 7. Oktober.

Wie in den Vorjahren verdoppelt die Marktgemeinde Wagna auch heuer den Zuschuss für alle Anspruchsberechtigten*, die somit bis zu 680 Euro Unterstützung erhalten.

*) **Anspruchsberechtigt** sind Personen, die seit dem 1.9.2024 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und deren Haushaltseinkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Nähere Infos erhalten Sie online auf unserer Homepage **www.wagna.at** oder im Bürgerservice der Marktgemeinde Wagna. Antragsformular: **www.wagna.at/downloads**

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Franz-Trampusch-Platz 1, 8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth Klapsch. Layout: Alex Haring. Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigestellt. Stand des Inhalts dieser Zeitungsausgabe: 4.10.2024.

Vizebgm. Ferdinand WEBER

WILDES PLAKATIEREN IM ORTSGEBIET

Die Vermeidung von wildem Plakatieren (unerlaubtes Anbringen von Plakaten an öffentlichen oder privaten Flächen ohne Genehmigung) ist sowohl aus rechtlichen als auch aus ästhetischen Gründen wichtig. Leider werden in unserer Gemeinde immer und immer wieder Plakate, besonders Wahlplakate, ohne darüber nachzudenken, was alles passieren kann, unsachgemäß aufgestellt.
Unsachgemäßes Aufstellen von Plakaten im Straßenverkehr kann zu erheblichen Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer:innen führen, sei es durch Sichtbehinderung, Ablenkung oder die Schaffung von Hindernissen. Es ist daher wichtig, dass Plakate nur an genehmigten und sicheren Stellen aufgestellt werden, um das Risiko von Unfällen zu minimieren. Der Gemeindevorstand hat nun einstimmig beschlossen, klare Regeln zur Platzierung von Plakaten und deren Einhaltung zu kontrollieren. Uns als Gemeindevorstand ist es wichtig, die Bedürfnisse und Wünsche der Bürger:innen zu berücksichtigen und aktiv für deren Wohl zu arbeiten, anstatt sich auf Plakate zu verlassen. Das fördert nicht nur die Zusammenarbeit, sondern zeigt auch, dass es um mehr geht als um Stimmenfang. Eine transparente Kommunikation über Projekte und Entscheidungen kann das Vertrauen über unsere Arbeit in der Gemeinde stärken.
Öffentliche Plätze ohne Plakate sehen aufgeräumter und attraktiver aus: Besonders in historischen oder kulturell wertvollen Gegenden kann das Plakatieren das Gemeindebild stören. Plakate tragen zudem zur Verschmutzung bei, insbesondere wenn sie unsachgemäß entsorgt oder beschädigt werden. Durch die Vermeidung von gedruckten Plakaten werden Papier, Farben und andere Materialien eingespart, was die Umweltbelastung verringert. Wenn Plakate zeitnah entfernt werden, wird der Anreiz, sie an unerlaubten Orten anzubringen, verringert.
Sie als Bürger:in unserer Gemeinde können gegen wildes Plakatieren vorgehen, indem sie Verstöße melden, und wir somit ein gepflegteres Erscheinungsbild unserer Gemeinde erreichen.

Danke für Ihre Mithilfe!

Ihr Vize-Bürgermeister Ferdinand Weber

BÜRGERMEISTER-WANDERTAG:

AM 26. OKTOBER WIRD WIEDER GEWANDERT!

BÜRGERMEISTER-WANDERTAG
SAMSTAG, 26. OKTOBER
Treffpunkt: 10 Uhr am Franz-Trampusch-Platz. Von dort aus spazieren wir durch unsere schöne Gemeinde. Entlang unseres Wanderweges gibt es eine Labestation zur Stärkung. Unser Ziel befindet sich in der Mehrzweckhalle, wo wir den bewegten Tag gemeinsam bei Speis und Trank ausklingen lassen.

Am 26. Oktober ist es wieder soweit: Bürgermeister Peter Stradner lädt am Nationalfeiertag zur gemeinsamen Wanderung durch unsere Gemeinde.

Unter dem Motto „Gemeinschaft bewegt" lädt Bürgermeister Peter Stradner auch in diesem Jahr wieder alle interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu einer Wanderung durch die wunderschöne Marktgemeinde Wagna ein. „Nach der enorm großen Beteiligung in den letzten beiden Jahren freue ich mich besonders, auch heuer wieder unseren traditionellen Bürgermeister-Wandertag zu veranstalten und hoffentlich wieder so viele Menschen zum Mitmachen bewegen zu können. Diese jährliche Aktion stellt die Gemeinschaft in den Mittelpunkt, weshalb ich alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem auch unsere Kinder und jene Menschen, die vielleicht neu in unsere Gemeinde zugezogen sind, herzlich zur Teilnahme einladen möchte. Ich freue mich auf einen fröhlichen und geselligen Wandertag. Mein besonderer Dank gilt den Naturfreunden Wagna, die tatkräftig bei der Organisation und Betreuung der Verpflegungsstationen mithelfen", so Bürgermeister Peter Stradner. Auch alle Vereine und Organisationen, die das ganze Jahr über wichtige Arbeit für die Gemeinschaft leisten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Schulklassen aufgepasst!

Als besonderen Anreiz winken für unsere Schulkinder der VS Wagna großartige Gewinne: Die drei Volksschulklassen, die die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Mitwandern mobilisieren, erhalten Gutscheine für aufregende Ausflüge. Daher, liebe Schülerinnen und Schüler: Packt eure Großeltern, Eltern, Verwandten und Freunde ein und marschiert am Nationalfeiertag durch unsere schöne Gemeinde Wagna – es lohnt sich! Neben den Preisen für die Schulklassen gibt es natürlich auch für alle anderen jungen und jung gebliebenen Teilnehmer:innen tolle Gewinne. Beim traditionellen Abschluss des Wandertages in der Mehrzweckhalle, wo die Naturfreunde alle fleißigen Wanderer mit Speisen und Getränken versorgen, wird eine Tombola veranstaltet, die sich speziell an unsere jüngsten Teilnehmer:innen richtet.

AUF ZUM GROSSEN UNO-TURNIER!

Am 10. November ist es endlich wieder soweit! Unser Jugend- und Sportausschuss lädt zum großen UNO-Turnier in die Mehrzweckhalle Wagna.

Unser erfolgreiches UNO-Turnier feiert im November Comeback! Das Match für die ganze Familie findet am 10. November ab 11 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Der Jugend- und Sportausschuss unter Obmann Dennis Buchrieser freut sich auf zahlreiche motivierte Mitspieler:innen! Die Teilnahme lohnt sich, denn es locken tolle Preise! Für eine Verköstigung ist gesorgt. Teilnahmegebühr: 5 Euro.

HERZLICH WILLKOMMEN AN UNSERER VOLKSSCHULE WAGNA!

Als kleines Willkommensgeschenk überreichte Bürgermeister Peter Stradner allen Kindern der drei ersten Klassen der VS Wagna ein praktisches Schulstartsackerl.

Am ersten Schultag stattete Bürgermeister Peter Stradner den 65 Kindern der drei ersten Klassen der VS Wagna einen Besuch ab. Er hieß alle Schüler:innen und Pädagogen:innen herzlich an der Volksschule willkommen und wünschte viel Erfolg für das neue Schuljahr.
Als besondere Überraschung überreichte Bürgermeister Stradner jeder Erstklässlerin und jedem Erstklässler einen praktischen Turnbeutel, gefüllt mit nützlichen Schulstartartikeln, darunter Buntstifte, Wassermalfarben, Spitzer, Zeichenblock u.v.m. Außerdem fanden alle Erstklässler:innen ein Stammbuch zum Ausfüllen zur liebevollen Erinnerung an den Schulstart im Sackerl vor.

Die Österreichische Post hat in unserem Gemeindegebiet zwei moderne Poststationen installiert, die den Bewohner:innen einen zusätzlichen Service bieten.

ZWEI POSTSTATIONEN FÜR WAGNA

Eine der praktischen SB-Stationen befindet sich am Franz-Trampusch-Platz in Wagna, während die zweite direkt beim Familienzentrum in Leitring zu finden ist. Die Stationen ermöglichen eine flexible und unkomplizierte Abholung sowie den Versand von Paketen und Briefen rund um die Uhr, unabhängig von den Öffnungszeiten der Postfilialen. Gerade in Zeiten, in denen Online-Bestellungen immer beliebter werden, stellen diese Poststationen eine enorme Erleichterung für die Bürger:innen dar. Wir freuen uns über diesen Fortschritt und hoffen, dass die neuen Poststationen gut angenommen werden.

DIE HEURIGEN TOTENGEDENK-FEIERN

Der Ortsverband Wagna des Kameradschaftsbundes mit Obmann Werner Strohmaier lädt am 31. Oktober zu den Totengedenken.

Am 31. Oktober finden an unseren Gedenkstätten die Totengedenkfeiern statt. Gemeinsam mit den Vertretern der Marktgemeinde Wagna, den Freiwilligen Feuerwehren und der Marktmusik Wagna legt der Kameradschaftsbund Kränze zum Gedenken an die Verstorbenen nieder. Beginnend beim Kriegerdenkmal bei der Aflenzer Kapelle führt der Weg zum Italienischen Friedhof, von dort weiter zum Gedenkstein der FF Leitring sowie anschließend zum Kriegerdenkmal in Hasendorf und abschließend zum Kriegerdenkmal im Dorf Wagna.

GEDENKFEIERN
Donnerstag, **31. Oktober 2024**

16.30 Uhr: Kriegerdenkmal Aflenz
17.15 Uhr: Italienischer Friedhof
18.00 Uhr: Gedenkstein der FF Leitring
19.00 Uhr: Kriegerdenkmal Hasendorf
20.00 Uhr: Kriegerdenkmal Dorf Wagna

FREUDE ÜBER NEUEN BANKOMATEN

Der Geldautomat im Sparkassengebäude am Franz-Trampusch-Platz wurde gegen einen neuen, modernen Bankomaten getauscht.

Der Bankomat, der von der Leibnitzer Sparkasse betrieben wird, bietet allen Wagnarianer:innen somit die Möglichkeit, im Zentrum von Wagna Geld zu beheben und auch Einzahlungen sowie Überweisungen zu tätigen. Bei Bargeldeinzahlungen ist allerdings zu beachten, dass für einen störungsfreien Betrieb des Geldautomaten ausschließlich unbeschädigte und möglichst faltenfreie Geldscheine in das Einzahlungsfach kommen, erklärt Filialleiter-Stellvertreterin GRin Brigitte Gartler, die sich gemeinsam mit Bürgermeister Peter Stradner über die Anschaffung des barrierefrei zugänglichen Geldautomaten freut.

24h-Service-Hotline der Sparkasse:
+43 5 0100 - 20815

DAS ENTBÜRO-KRATISIERUNGS-KASPERLTHEATER

In Wahlkämpfen darf seitens neoliberaler und rechtspopulistisch ausgerichteter Positionen die Diffamierung der öffentlichen Verwaltung nicht fehlen. Anbei einige Gedanken zu einem ungeliebten Gegenstand der besser ist, als manche glauben wollen.

Wörtlich bedeutet Bürokratie Herrschaft der Verwaltung. Geprägt wurde das Wort Bürokratie im absolutistischen Frankreich des 18. Jahrhunderts vom adeligen Wirtschaftsbeamten Vincent de Gournay. Er verspottete damit wirtschaftspolitische Regulierungsversuche und empfahl stattdessen, den Dingen einfach ihren marktwirtschaftlichen Lauf zu lassen. Kurz darauf wurde der neue Begriff auch in den deutschen Sprachraum übernommen. Anfang des 19. Jahrhunderts führten die erfolgreichen bürokratischen Reformen von Stein und Hardenberg in Preußen zu wesentlich mehr Effizienz in der staatlichen Verwaltung.

Nicht zuletzt diese machten den ehemals völlig unbedeutenden Kleinstaat zunehmend mächtig. Im Umfeld der Revolutionen von 1848 wurde das Wort zu einer Umschreibung von liberaler und frühdemokratischer Kritik am monarchischen Obrigkeitsstaat. Der Begriff Bürokratie bezeichnete zu dieser Zeit vor allem willkürliche, nicht nachvollziehbare und intransparente Entscheidungen der Beamtenschaft sowie deren Bürgerferne. Oft waren die Motive der Kritiker und die Ergebnisse der Änderungen aber nicht besser als die vermeintlichen und behaupteten Missstände. Schon sehr früh konnte man feststellen, dass die unterschiedlichsten Gruppen hinter dem negativ gemeinten Begriff einer überbordenden Bürokratie vor allem die Verfolgung und Verwirklichung ganz anderer Eigeninteressen versammelten und verbargen. Dies sollte sich über die Zeiten bis heute fortsetzen.

Rechtsstaat, Diktatur und Demokratie

Der formale Rechtsstaat des 20. Jahrhunderts mit seinen frühdemokratischen Ansätzen brachte in Mitteleuropa die Einschränkung obrigkeitsstaatlicher Willkür, indem er deren Handeln immer mehr an Gesetze, Verordnungen und Verfahren band. Dies führte zwar zu mehr Recht und Rechtssicherheit für den Einzelnen, aber auch zu mehr Formalität, Schriftlichkeit und festgelegte Verfahrensordnungen – und letztendlich wieder zu neuen negativen Bürokratie Empfindungen bei den Bürgern. Der Soziologe Max Weber wies in seiner Organisationstheorie von 1922 darauf hin, dass bürokratische Strukturen und Abläufe nicht nur im Bereich des öffentlichen Lebens eine maßgebende Rolle spielen, sondern auch in Unternehmen als Erscheinungsform und Grundlage von

DER RETZHOF

BILDUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER MARKTGEMEINDE WAGNA

Das Bildungshaus Retzhof informiert Sie über die kommenden Veranstaltungen und freut sich auf Ihr Kommen.

Der Herbst ist da und mit ihm zahlreiche Veranstaltungen am Retzhof! Den Auftakt macht eine Reihe von Kreativ- und Gesundheitsworkshops. Außerdem startet die Montagsakademie. Die Vorträge der Montagsakademie stehen diesmal unter dem Leitthema „Das Mittelmeer und seine Verflechtungen mit der Welt".

Rationalisierungsprozessen eine entscheidende Rolle einnehmen. Die Trennung von Amt und Person, die Regelgebundenheit, die Neutralität des Verwaltungshandelns, das Hierarchieprinzip, die Schriftlichkeit und das Anlegen von Akten in der Verwaltung sowie Arbeitsteilung und Professionalität waren prägende Bestandteile seines Bürokratiebegriffs. Der öffentlichen Einschätzung von Bürokratie fügte bis heute die sogenannte nationalsozialistische Bewegung den schwersten Schaden zu. Sie gebärdete sich zunächst als ausdrücklich antibürokratisch. Die populistischen Vorurteile und Ressentiments gegenüber dem Begriff der Bürokratie wurden geschickt genutzt, um unmittelbar nach der Machtübernahme 1933 zahlreiche Institutionen des verhassten bürgerlich-liberalen Rechtsstaates abzuschaffen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde jener angeblich antibürokratische Umbau hin zu einer totalitären Verwaltung als charakteristisch für die menschenfeindliche Unterdrückungs-, Verfolgungs- und Vernichtungsorganisation der Nationalsozialisten bewertet. Bleibt schließlich das Verhältnis von Bürokratie und Demokratie in der Nachkriegszeit. Bis Ende der 60er Jahre galt das praktizierte Bürokratiemodell in Österreich und Deutschland für kurze Zeit als moderne Errungenschaft einer aufstrebenden, sich an Leistung und Effizienz orientierenden Gesellschaft. In England und den USA begann sich hingegen gegen Ende der 70er Jahre eine neoliberale Reformbewegung durchzusetzen. Margaret Thatcher und Ronald Reagan wären in diesem Zusammenhang als maßgebende politische Vertreter dieser Richtung zu nennen. Leistungen der öffentlichen Hand wurden privatisiert, anstelle des Staates sollte der privatwirtschaftliche Markt zahlreiche öffentliche Aufgaben übernehmen. Inwiefern diese Bestrebungen langfristig von Erfolg gekrönt waren, lässt sich bis heute u.a. am Zustand des Gesundheitssystems, der Verkehrswege, der öffentlichen Bauten oder der Kanalnetze der diesbezüglich - mehr oder weniger - betroffenen Städte und Regionen ablesen.

Zauberwort Entbürokratisierung

Etwas heutzutage als bürokratisch zu bezeichnen, markiert im politisch-medialen Diskurs zumeist das Langsame, Umständliche, Dysfunktionale und Ungewollte. Die gegenwartsprägende mediale Rhetorik zielt ausschließlich auf den Begriff der Entbürokratisierung, auch wenn kaum einmal im Detail dargelegt wird, was denn damit im Konkreten gemeint sein könnte. Überregulierung lautet der Vorwurf von neoliberaler und populistischer Politik, welcher mit Privatisierung und Deregulierung zu begegnen sei. Vielen gilt dabei auch die Digitalisierung als perfekte Entbürokratisierungsmaßnahme. Wer allerdings schon einmal die Starrheit eines digitalen Formulars kennengelernt hat oder sich im Dschungel einer Onlineantragstellung verirrt hat, wird das eher nicht bestätigen. Natürlich gibt es gute Gründe für und auch die Notwendigkeit von Digitalisierung in der Verwaltung. Weniger bürokratisch werden Recht und Verwaltungswege dadurch aber trotzdem nicht. Viele Bemühungen um bessere Rechtssetzung, kürzere Verfahrenswege, Abschätzung von Gesetzesfolgen und Digitalisierungsmaßnahmen werden in einer modernen Verwaltung laufend vorgenommen. Sie sollten aber nicht mit dem unerfüllbaren Versprechen des Unbürokratischen verbunden werden. Verwaltungsabläufe und das Verwaltungsrecht zu überprüfen ist eine Normalität in einem demokratischen Rechtsstaat und auch in der EU. Wir wollen im Rahmen von Bürgerbeteiligungen vermehrt mitreden und mitbestimmen und von unserem Einspruchsrecht Gebrauch machen können. Dazu braucht es ein an die Verhältnisse unserer Zeit angepasstes Verwaltungsrecht und funktionierende bürokratische Strukturen und Abläufe. Was sich dahinter verbirgt, ist jedoch durchaus komplex und manchmal auch kompliziert. Wir wollen Recht und Regelungen für unseren Daten-, Umwelt-, Gesundheits-, Konsumenten-, Arbeits-, Hochwasserschutz. Verwaltungsrecht sowie bürokratische Strukturen, Abläufe und Einrichtungen regeln das Aussehen unserer Städte und Gemeinden, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, die Lebensmittel- und Luftqualität, die öffentliche Gesundheit, die Datensicherheit, die Kindergärten, Schulen, die Verkehrswege und Mobilität, usw.usf. Weitere anspruchsvolle Aufgaben wie das Management bei Naturkatastrophen oder die Schonung von Arten und Ressourcen kommen laufend dazu. All diese Aufgaben werden in unserer Gesellschaft nicht zuletzt von Verwaltungen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene bearbeitet und zum großen Teil auch praktisch umgesetzt. Von allen Akteuren im polit-medialen Spektrum sollte man also gute und konkrete Verbesserungs- und Lösungsvorschläge für unsere Verwaltungseinrichtungen verlangen und nicht die immer gleiche Inszenierung eines Entbürokratisierungs-Kasperltheaters.

DR. JOACHIM GRUBER ist ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Retzhof und Lektor an der Universität Graz.

KOMMENDE TERMINE

Donnerstag, 10. 10. 2024
STARK FÜR'S LEBEN!
Vortrag und Diskussion

Freitag, 11. 10. 2024
JUGENDLICHE IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN PROVOKATION UND IDEOLOGIE
Praxisorientierte Weiterbildung für Multiplikator:innen aus der Jugendarbeit

Samstag, 12. 10. 2024
WRITE YOUR OWN STORY!
Die Magie des autobiographischen Schreibens entdecken

Montag, 14. 10. 2024
OFFENER KUNSTSALON
Zeichnen, Malen, Gestalten und mehr (einmal in der Woche für alle Kunstbegeisterte!)

Donnerstag, 17. 10. 2024
#ERASMUSDAYS PUB-QUIZ
Quiz zum Thema „Europa und Europäer:innen" mit Goodies, Kastanien und Sturm

Freitag, 18. 10. 2024
NAHRUNGSMITTEL-UNVERTRÄGLICHKEITEN
Vortrag über Ursachen, Symptome und alltagstaugliche Lösungen

Samstag, 19. 10. 2024
DER KREATIVE PROZESS DES SEIFENSIEDENS
Anfänger:innen-Kurs mit Theorie und Praxis

Samstag, 26. bis Donnerstag, 31. 10. 2024
HERBSTSCHREIBZEIT AM RETZHOF
Internationale Werkstattwoche für Kinder & Jugendliche

Montag, 28. bis Donnerstag, 31. 10. 2024
DER HERBST IST DA!
Herbst-Erlebnistage für Kinder & Jugendliche

Dienstag, 5. 11. 2024
WIRBELSÄULEN-TRAINING
Wöchentliches Training für eine gesunde Wirbelsäule und Gelenke

sowie
VORTRÄGE DER MONTAGSAKADEMIE
am 21. Oktober und 4. November
Nähere Infos hierzu finden Sie auf der Rückseite dieser Gemeindezeitung.

EINGEWÖHNUNG IN KINDERKRIPPE UND KINDERGARTEN

EIN SANFTER START IN DEN NEUEN LEBENSABSCHNITT

Der Übergang in die Kinderkrippe oder den Kindergarten ist für viele Kinder und Eltern ein bedeutender Schritt. Dabei steht die Eingewöhnung im Mittelpunkt, denn sie entscheidet maßgeblich darüber, wie sich das Kind in seiner neuen Umgebung wohlfühlt und wie gut es sich an die veränderten Strukturen gewöhnt.

Jedes Kind hat seinen individuellen Rhythmus und reagiert unterschiedlich auf neue Situationen. Manche Kinder sind neugierig und offen, andere brauchen mehr Zeit und Rückhalt, um sich in einer ungewohnten Umgebung sicher zu fühlen. Grundsätzlich orientiert sich die Eingewöhnung in Krippe und Kindergarten am individuellen Tempo des Kindes. Manche Kinder gewöhnen sich innerhalb von wenigen Tagen ein, während andere mehrere Wochen benötigen, um sich wohlzufühlen. Für die Eingewöhnung orientieren wir uns am sogenannten „Berliner Modell". Dieses sieht eine schrittweise Annäherung des Kindes an die neue Betreuungssituation vor, bei der die Bezugsperson anfangs mit in der Gruppe bleibt. Die Trennungszeiten werden langsam gesteigert, bis das Kind eigenständig in der Einrichtung bleiben kann. Für eine erfolgreiche Eingewöhnung ist die aktive Mitarbeit der Eltern entscheidend. Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen, die dem Kind durch ihre Anwesenheit Sicherheit geben. Gleichzeitig müssen sie aber auch schrittweise loslassen und dem Kind die Möglichkeit geben, neue Bindungen zu den Erzieher:innen aufzubauen. Ein positiver und vertrauensvoller Umgang zwischen Eltern und Fachkräften schafft die Grundlage dafür, dass das Kind sich wohl und geborgen fühlt. Trennungsängste während der Eingewöhnung sind keine Seltenheit. Manche Kinder reagieren mit Weinen oder wollen sich nicht von den Eltern lösen. In solchen Momenten ist Geduld gefragt. Pädagogische Fachkräfte unterstützen die Eltern dabei, diese Phasen zu bewältigen, und bieten gleichzeitig den Kindern durch liebevolle Betreuung und gezielte Rituale Sicherheit. Eine erfolgreiche Eingewöhnung zeichnet sich dadurch aus, dass das Kind sich sicher und wohl fühlt, sich von den Erzieher:innen trösten lässt und aktiv am Gruppengeschehen teilnimmt. In der Regel endet die Eingewöhnung, wenn das Kind freudig und entspannt in die Einrichtung geht und die Trennung von den Eltern stressfrei verläuft.

Die Eingewöhnung in die Kinderkrippe oder den Kindergarten ist ein sensibler Prozess, der Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen erfordert. Eltern und pädagogische Fachkräfte müssen eng zusammenarbeiten, um dem Kind einen sanften Start zu ermöglichen. Durch eine behutsame und flexible Eingewöhnungsphase kann das Kind Vertrauen in die neue Umgebung fassen und die erste Zeit in der Krippe oder im Kindergarten als positiv erleben, so Kindergartenleiterin Michaela Kaschowitz

EIN NEUES KINDERGARTENJAHR BEGINNT

Nach einer dreiwöchigen Sommerpause konnten wir – der Kindergarten Papageno – wieder hochmotiviert und voller Elan in ein neues Kindergartenjahr starten.

Gleich zu Beginn liegt unser gesamter Fokus darauf die neuen Kinder bei ihrem Einstieg in den Kindergarten so gut wie möglich begleiten zu können und auch die Kinder, die schon ein Jahr bei uns waren, beim Ankommen bestmöglich zu unterstützen. Damit das gut gelingt ist es vor allem für die neuen Kinder sehr wichtig, dass sie schrittweise an ihren neuen Alltag gewöhnt werden. Deshalb baut unser Kindergarten auf eine sanfte und schrittweise Eingewöhnung und – je nach Entwicklung der Kinder – wird ihre Zeit im Kindergarten dann von Tag zu Tag erhöht. Begleitet wurden die Kinder durch diese Zeit auch von unserer kleinen Eule, die den ein oder anderen Trennungsschmerz gut abfangen konnte. „Da die Kinder großes Interesse an unserer Eule und dem Tier zeigten, gab es auch viele spannende Geschichten rund um dieses Thema zu hören. Auch die passenden Lieder und Kreativangebote stoßen bei den Kindern auf großes Interesse", schildert Elementarpädagogin Jasmin Weber.

SICHER RADFAHREN AN DER VS WAGNA

Im Rahmen des Unterrichts „Mobilitätserziehung“ fand an der VS Wagna kürzlich ein spannender Workshop von der AUVA zum Thema „Radfahren“ statt.

Die Schüler:innen nahmen mit großer Begeisterung daran teil und hatten die Möglichkeit, ihre Fahrtechnik auf dem Rad durch das Absolvieren eines abwechslungsreichen Hindernisparcours zu erweitern und zu verbessern. Dabei konnten sie nicht nur ihre Geschicklichkeit trainieren, sondern auch wichtige Regeln für sicheres Radfahren im Straßenverkehr erlernen. Der Workshop bot den Kindern somit eine wertvolle praktische Erfahrung, die sie mit viel Freude und Einsatz nutzten. Herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch allen Eltern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Workshops beigetragen haben.

KASTANIEN FÜR UNSERE SCHÜLER:INNEN

Anfang Oktober durften sich die Schüler:innen der VS Wagna über frisch gebratene Kastanien freuen.

Unsere beiden Schulwarte Seppi Mollich und Gerald Hettegger haben den Ofen bereits um 6 Uhr in der Früh angeheizt, damit die Kinder rechtzeitig zur Hofpause mit den Kastanien versorgt werden konnten.
Die Vorfreude der Schülerinnen und Schüler war groß, immerhin lag der herrliche Duft der frisch gebratenen Kastanien schon beim Eintreffen in der Schule in der Luft. In der Hofpause war es dann endlich soweit und alle Kinder und auch das Lehrpersonal durften eine Tüte der herbstlichen Köstlichkeit genießen. Ein herzliches Dankeschön an Gerald und Seppi sowie dem Reinigungspersonal für die gelungene Überraschung.

ERLEBNISREICHE HERBSTTAGE IM KINDERGARTEN

Der Herbst bietet eine Vielzahl an erlebnisreichen Erfahrungen für Kinder. Die Jahreszeit lädt dazu ein, die Natur zu erkunden und zu erleben.

Diese Erfahrungen fördern nicht nur das Verständnis für die Jahreszeiten, sondern auch die kognitive und soziale Entwicklung der Kinder durch aktives Lernen und Spielen im Freien. Typische Aktivitäten beinhalten das Sammeln von Herbstblättern in verschiedenen Formen und Farben, das Sammeln von Kastanien und das Ernten verschiedener Früchte. Kinder können auch die Veränderungen in der Natur beobachten, wie zum Beispiel das Fallen der Blätter oder das Wachsen der Kürbisse. Der Herbst ist auch eine Zeit, um über das Thema Ernte und Dankbarkeit zu sprechen, was oft mit Geschichten und Liedern vermittelt wird, so Kindergartenleiterin Michaela Kaschowitz.

BUNTES KULTURPROGRAMM IM HERBST

Die Marktgemeinde Wagna bietet auch in diesem Herbst wieder ein vielseitiges Kulturprogramm, das für alle Altersgruppen spannende Highlights bereithält.

Musicalfans können sich am 22. Oktober auf ein besonderes Spektakel freuen: Im beeindruckenden Ambiente des Römersteinbruchs wird das Musical „Sissi" aufgeführt. Die bewegende Geschichte der österreichischen Kaiserin, die bis heute viele Menschen fasziniert, wird in einem mitreißenden Bühnenerlebnis zum Leben erweckt. Auch für die jüngsten Besucher:innen hat Wagna im Herbst mit regelmäßigen Kasperl-Vorstellungen im Josef-Baumann-Saal ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Am 7. November gastiert zudem Kabarettist Gernot Kulis in der Mehrzweckhalle Wagna. Mit seinem Best of-Programm wird der beliebte Ö3-Callboy die Lachmuskeln des Publikums ordentlich strapazieren. Auch ein weiteres Highlight dürfen wir hiermit ankündigen: Unser traditioneller Christkindlmarkt im Römerdorf wird heuer wieder am zweiten Adventwochenende stattfinden. Neben weihnachtlichen Ständen, die regionale Produkte und Handwerk anbieten, sorgen Punsch, Glühwein und andere kulinarische Köstlichkeiten für vorweihnachtliche Stimmung. Für ein fulminantes Musikprogramm auf unserer Römerdorf-Bühne ist ebenfalls gesorgt.
Das bunte Herbstprogramm in Wagna verspricht somit abwechslungsreiche Unterhaltung und stimmungsvolle Momente.

GELUNGENE FORTSETZUNG UNSERES LAGERCAFES

Am 23. September fand das zweite Lagercafé der Marktgemeinde Wagna statt und erwies sich erneut als ein voller Erfolg. Der dritte Termin steht bereits.

Zahlreiche ehemalige Bewohner:innen des Lagers Wagna sowie Interessierte, die sich mit dessen Geschichte verbunden fühlen, folgten der Einladung zur Lagerbaracke beim Römerdorf.
In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen nutzten die Besucher:innen die Gelegenheit, Erinnerungen und persönliche Erlebnisse aus jener bewegten Zeit auszutauschen. Die Veranstaltung bot den Anwesenden nicht nur die Möglichkeit zu anregenden Gesprächen, sondern auch zur Besichtigung eines detailgetreuen Modells des ehemaligen Barackenlagers. Das Modell veranschaulicht eindrucksvoll die Dimensionen der Lagerstadt, in der zu Höchstzeiten bis zu 20.000 Menschen Zuflucht fanden.
Besonders berührend sind die Erzählungen der „Lagerer", die ihre Erfahrungen und Eindrücke mit den anderen Gästen teilen. Diese Schilderungen verleihen dem Nachmittag eine ganz besondere Atmosphäre. Bürgermeister Peter Stradner zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme und betonte, wie wichtig der regelmäßige Austausch für die Aufrechterhaltung der Erinnerungen sei. Das Lagercafé soll auch in Zukunft ein Ort der Begegnung und des Erinnerns bleiben.

Für alle, die dieses Mal nicht teilnehmen konnten oder erneut das Gespräch suchen, steht bereits der Termin für das nächste Lagercafé fest. Am 19. November lädt die Marktgemeinde Wagna wieder herzlich zum dritten Lagercafé ein. Auch dann wird die Veranstaltung eine wertvolle Gelegenheit bieten, gemeinsam die Erinnerungen lebendig zu halten und ein Stück Geschichte in die Gegenwart zu tragen.

20 JAHRE DELI

GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM

Kürzlich feierte das Café-Restaurant Deli in Leitring sein 20-jähriges Bestehen – ein beeindruckendes Jubiläum, zu dem wir herzlich gratulieren.

Bürgermeister Peter Stradner ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen und den Inhabern Herwig und Nina Steinkellner herzlich zu diesem langjährigen und großartigen Erfolg zu gratulieren.
Er lobte die kontinuierliche Arbeit und das Engagement des Gastro-Paares, welches das Deli in Leitring über zwei Jahrzehnte hinweg zu einer beliebten Anlaufstelle in der Region gemacht hat und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg.
Die Jubiläumsfeier am 21. September bot den zahlreichen Gästen die Gelegenheit, gemeinsam mit dem Deli-Team auf 20 Jahre Genuss und Gastfreundschaft zurückzublicken und auf viele weitere erfolgreiche Jahre anzustoßen. Herzlichen Glückwunsch!
www.deli.co.at

ERÖFFNUNGSFEST

HANDGEBRAUTES BIER – MADE IN LEITRING

Ende September lud Richard Lipp zur Feier der Erweiterung seiner Craftbier-Brauerei ‚Richard's Bieratelier' in Leitring ein.

Bei strahlendem Wetter genossen zahlreiche Gäste eine Mischung aus kulinarischen Highlights, handgebrautem Craftbier und stimmungsvoller Livemusik. Das Eröffnungsfest bot Bierliebhabern und Neugierigen die Möglichkeit, bei einem Tag der offenen Tür die Brauerei zu besichtigen. Richard Lipp führte persönlich durch die erweiterten Räumlichkeiten und erklärte den Gästen die Kunst seines handwerklich gebrauten Bieres. Dem Unternehmer und seiner Frau gratulierten Bürgermeister Peter Stradner, Vizebgm. Ferdinand Weber und Gemeinderat Ing. Josef Reich sehr herzlich und wünschten ihm weiterhin viel Erfolg.

Richard's Biertelier | Ahornweg 2, 8435 Leitring | Mi – Fr 13 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr
www.richardsbieratelier.at

PUBQUIZ-PREMIERE WAR EIN VOLLER ERFOLG

Die Marktgemeinde Wagna lud am 20. September zum Pubquiz in die Lagerbaracke beim Römerdorf.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH dem starken Siegerteam unseres ersten Pubquiz, das sich über Gutscheine zum Besuch von Veranstaltungen der Marktgemeinde Wagna freuen durfte.

Unter dem Motto „Österreich" stellten zahlreiche Teams ihr Wissen unter Beweis und traten in einem spannenden Wettstreit gegeneinander an. Die Veranstaltung sorgte für eine ausgelassene Stimmung, bei der nicht nur das Wissen über die Heimat, sondern vor allem auch der Spaß im Vordergrund stand. In geselliger Atmosphäre rauchten die Köpfe, während die Teilnehmer:innen knifflige Fragen rund um die Geschichte, Kultur und das Land Österreich beantworteten. Am Ende des Abends durften sich die besten Teams über kleine Preise freuen. Wer es zum ersten Termin nicht geschafft hat, darf beruhigt sein, denn das nächste Pubquiz ist bereits in Planung: Am 15. November lädt die Marktgemeinde Wagna anlässlich der Landtagswahl erneut in die Lagerbaracke ein. Diesmal steht alles im Zeichen der Steiermark. Alle Quizbegeisterten dürfen sich auf einen weiteren unterhaltsamen Quizabend freuen!

SPIELERISCH BERÜHRUNGSANGST NEHMEN

Das Rote Kreuz Leibnitz sensibilisiert schon die Kleinsten für das Thema Erste Hilfe. Dabei wird Interesse geweckt und die Angst vor dem Kontakt mit den Sanitäter:innen genommen.

Der bevorstehende Besuch des Rettungswagens im Kindergarten wird von vielen Kindern bereits mit Spannung erwartet. So lässt sich das Einsatzfahrzeug einmal ganz gefahrlos von innen erkunden. Auch für Sanitäter:innen sind diese Besuche alles andere als Alltag. Man fragt sich, was Kinder von diesem Tag mitnehmen werden? Die Antwort folgt prompt: Die Kindergartenbesuche des Roten Kreuzes Leibnitz sind einfach immer ein Erfolg! Spielerisch können Sanitäter:innen die Angst vor den Medizinprodukten des Notfallrucksacks nehmen. Ein einzigartiges Erlebnis, einmal dem eigenen Herzschlag mit einem Stethoskop zu lauschen oder eine Zervikalstütze zur Ruhigstellung der Halswirbelsäule anzulegen.„All das sind Erfahrungen fürs Leben, die Kinder im Fall einer eigenen Notsituation beruhigen können. Ganz nebenbei lernen die Kleinsten ganz viel mitmenschliches Verhalten, und dass im Notfall Anpacken immer besser ist als Wegschauen“, erklärt Bezirksrettungskommandant Klaus Steinwendter. Die Rotkreuz-Sanitäter:innen machen vor, wie einfach Erste Hilfe sein kann – und gewinnen dabei vielleicht auch schon die Sanitäter:innen von Morgen.

GEMEINSAM GERÜSTET

Sechs Leibnitzer Gemeinden haben gemeinsam eine Sandsackanlage angeschafft, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Die Gemeinden Leibnitz, Tillmitsch, Heimschuh, Gabersdorf, Gralla und Wagna haben gemeinsam eine Sandsackanlage angeschafft, um im Falle von Hochwasser schnell und effektiv reagieren zu können. Die Anlage ermöglicht es, in kurzer Zeit eine große Anzahl an Sandsäcken zu füllen und so gefährdete Gebiete rasch schützen zu können. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden soll im Ernstfall eine reibungslose und koordinierte Katastrophenbewältigung gelingen. Ein großes Dankeschön gilt der Bawag, dem Verein „Steirer hilft Steirern“ und dem „Lions Club“ für die großzügigen Spenden, sodass die Anlage ohne Eigenmittel finanziert werden konnte.

Die Marktmusik Wagna lädt wieder herzlich zu ihren Jahreskonzerten ein.

Die Marktmusik Wagna veranstaltet im November traditionell ihre gut besuchten Jahreskonzerte. Alle sind recht herzlich in den Josef-Baumann-Saal geladen, um den beliebtesten Stücken der Musiker:innen zu lauschen.
Die Marktmusik Wagna bedankt sich an dieser Stelle auch recht herzlich bei Bürgermeister Peter Stradner und den Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde Wagna für die durchgeführten Renovierungsarbeiten im Musikheim bzw. Josef-Baumann-Saal – nun macht die Probenarbeit noch mehr Spaß!

JAHRESKONZERT DER MARKTMUSIK
Freitag, 29. November
Samstag, 30. November
Josef-Baumann-Saal Wagna
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende

SPASS BEIM JUNGSCHAR-TREFFEN

An einem herrlichen Spätsommertag trafen sich viele Kinder aus den Pfarren des Seelsorgeraumes Leibnitz im Pfarrhof Wagna.

Die tollen Stationen zum Spielen, Basteln und Toben wurden von den Kindern gerne angenommen. Bei Popcorn und Muffins wurden Freundschaften geschlossen und die Freude auf die nächste Jungscharstunde war den Kids anzusehen. Die Jungschar trifft sich 14-tägig um 15 Uhr im Pfarrhof Wagna. Alle Kinder sind jederzeit herzlich willkommen.

GRUND ZUM FEIERN:

60 JAHRE PFARRE WAGNA

Im Herbst dieses Jahres jährt sich zum 60. Mal die Weihe der Pfarrkirche Wagna.

Dieses Jubiläum wird ***am Erntedanksonntag, dem 20. Oktober*** gefeiert. Um 10 Uhr findet die Segnung der Erntekrone statt, danach wird die Festmesse in der Kirche und anschließend ein großes Fest am Kirchplatz gefeiert. ***Die gesamte Bevölkerung von Wagna wird hiermit sehr herzlich zum Mitfeiern eingeladen!***

ERZIEHUNGSEXPERTE DR. JAN-UWE ROGGE WIEDER ZU GAST

Der Bestsellerautor kommt im November nach Leibnitz.

Der erfahrene und bekannte Erziehungsexperte Dr. Jan-Uwe Rogge ist wieder im Familienzentrum Leibnitz zu Gast und hält im November einen Vortrag und zwei Seminare. Für Fachpersonal gilt der Besuch des Vortrages als Weiterbildung.

SEMINARE: 6. November
9 bis 12 Uhr: **Grenzen setzen**
15 bis 18 Uhr: **Rund ums Thema Erziehung**
Familienzentrum Leibnitz, je 45 €

VORTRAG: 5. November, 19 Uhr
Eltern und Kinder Vom Reden und Zuhören
Hugo-Wolf-Saal Leibnitz, VVK 15 €, AK 20 €
Kontakt: EKIZ SÜD, T 0664 9114080, info@ekiz-sued.at

MOMENT FOTOGRAFIE

Mit A.B. Moment Fotografie hat Angelina Baier aus Wagna ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht.

Seit ihrer Kindheit fasziniert sie die Kunst, besondere Augenblicke mit der Kamera festzuhalten. Nun startet Angelina Baier als selbständige Fotografin durch. Ihr Ziel: Durch ihre Bilder Geschichten zu erzählen und die Emotionen sowie die Schönheit des Augenblicks für ihre Kund:innen einzufangen und ihnen unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Ihre Liebe zum Detail und ihr Gespür für besondere Situationen machen sie zu einer vielversprechenden Nachwuchsfotografin.
Wir wünschen viel Erfolg!

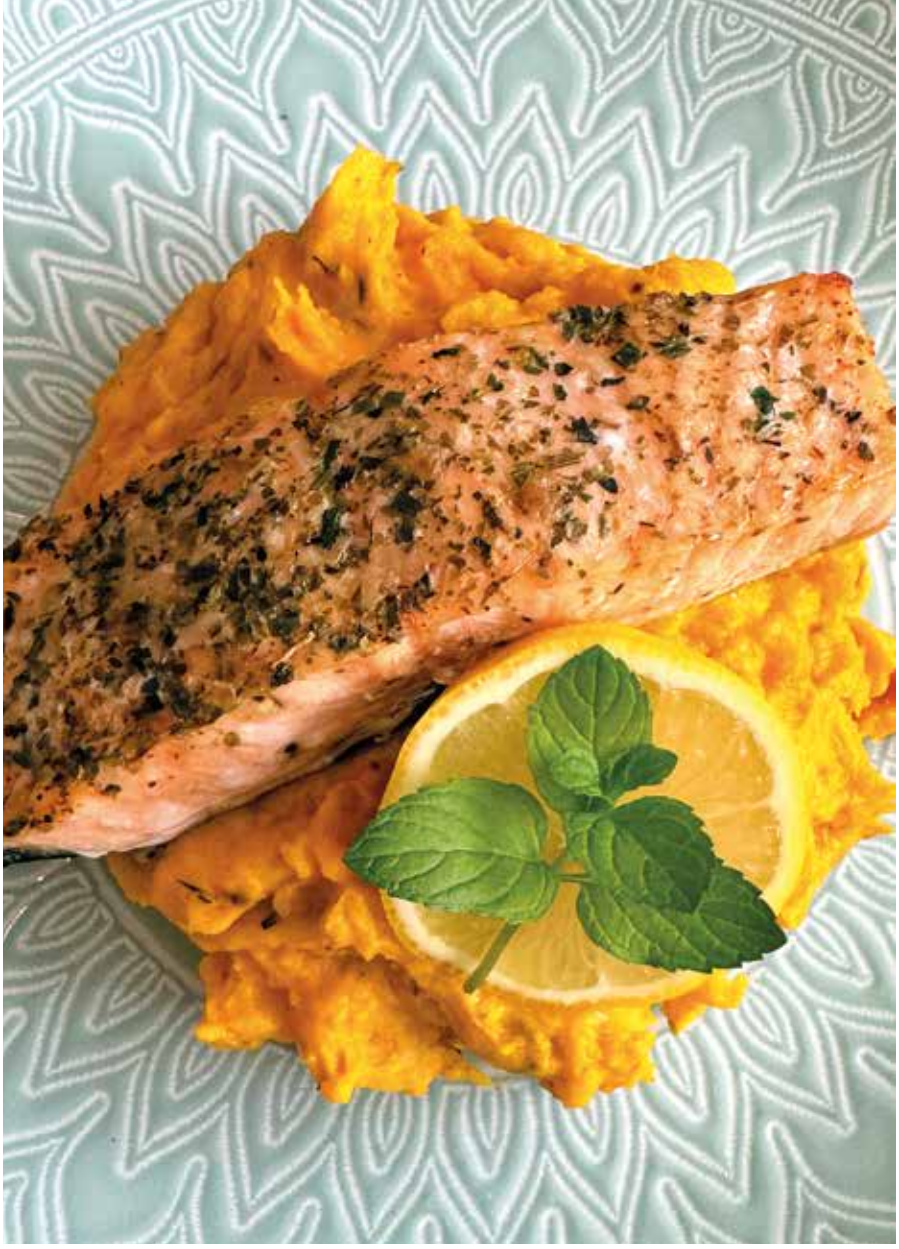
www.ab-momentfotografie.at

KOMM ZUM PREISSCHNAPSEN DES ÖKB!

Der ÖKB Wagna lädt am 12. Oktober zum Preisschnapsen in die Mehrzweckhalle Wagna.

Auf den Schnapserkönig bzw. die Schnapserkönigin wartet ein Preisgeld von 400 Euro. Der 2. Platz wird mit 200 Euro belohnt, für den 3. Platz gibt's 100 Euro. Darüber hinaus winken zahlreiche weitere Sachpreise und alle Teilnehmer:innen haben die Chance, bei der Verlosung einen Motorradausflug zu gewinnen.

Samstag, 12. Oktober
Mehrzweckhalle Wagna, 14 Uhr
Karten im VVK: 5 Euro
Tageskarte: 6 Euro
Max. 5 Karten pro Spieler:in



GANZ NACH UNSEREM GESCHMACK:

OFENLACHS AUF KÜRBISPÜREE

Zutaten für 2 Personen:
ca. 1/2 kg Kürbis
(z.B. Hokaido)
etwas Sahne
1 Prise Muskat
Salz, Pfeffer
Olivenöl
2 Stk. Lachsfilet (frisch oder TK)
50 g Paniermehl
2 EL gehackte frische Kräuter (z.B. Dill, Petersilie, Thymian)
1 Knoblauchzehe, gehackt
Abrieb einer Zitrone
ca. 50 g geschmolzene Butter

Den Kürbis schälen, halbieren oder vierteln und das Innere mit einem Löffel entnehmen. Die Kürbisstücke mit der Schnittseite nach unten zeigend auf ein leicht gefettetes Backblech setzen, mit ein wenig Olivenöl beträufeln und bei 200°C Unter-/Oberhitze für ca. 25-50 Minuten (je nach Größe) im Backrohr lassen, bis das Fruchtfleisch weich ist. Anschließend die weichen Kürbisstücke mit einem Pürierstab oder in einem Mixer pürieren. Das Püree mit Salz, Pfeffer und Muskat sowie etwas Obers verfeinern und warm halten. Für den Ofenlachs die Filets mit Olivenöl beträufeln und mit Salz und Pfeffer würzen. In einer Schüssel das Paniermehl, die Kräuter, den Knoblauch und den Zitronenabrieb vermischen. Die geschmolzene Butter dazugeben und alles gut vermengen. Die Kräutermischung gleichmäßig auf den Lachsfilets verteilen und leicht andrücken. Die Filets im Ofen ca. 15-20 Minuten (bei TK-Filets etwas länger) backen, bis die Kruste goldbraun und der Lachs durchgegart ist. ***Guten Appetit!***

Herzlichen Dank für das Rezept. **Haben auch Sie ein Rezept für uns?** Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: **elisabeth.klapsch@wagna.at.**

ACHTERBAHN: SELBSTHILFEGRUPPEN-ANGEBOT

Die ‚Achterbahn Steiermark' bietet laufend Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in der Achterbahn-Außenstelle in Leibnitz an.

Der Verein ‚Achterbahn Steiermark' sieht sich selbst als Plattform für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Mit dem Erfahrungswissen des Teams wird Menschen in psychischen Krisen und mit psychischer Beeinträchtigung Hilfe zur Selbsthilfe geboten und bei Bedarf zu professionellen Angeboten verwiesen.

SHG Leibnitz für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,
von 15.30 - 18.00 Uhr (ausgen. Feiertage)
im Psychosozialen Zentrum (Wagnastraße 1)

Termine 4. Quartal 2024:
17.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.

Kontakt: 0676 338 68 83
www.achterbahn.st/leibnitz.html

JUNGE REPORTER GESUCHT!

Für das Team unserer Kinderzeitung 'Wagna - Kinderwelt' suchen wir nach Verstärkung.

Die Marktgemeinde Wagna gibt eine Kinderzeitung mit den spannendsten News für unsere Jugend heraus. Einige Ausgaben sind bereits erschienen. Gestaltet wird die Zeitung von Kindern und Jugendlichen, die sich donnerstags in dreiwöchigen Abständen zu Redaktionssitzungen treffen. Über eine Verstärkung des Teams würden wir uns sehr freuen und sind daher auf der Suche nach motivierten, jungen Leuten zwischen 8 und 16 Jahren, die Spaß am Schreiben, Recherchieren und Fotografieren haben.

HAST DU INTERESSE, EINE EIGENE ZEITUNG ZU GESTALTEN?

Dann melde dich bei **Elisabeth Klapsch** per WhatsApp oder Anruf: **0664 8250001**.
Wir freuen uns auf dich!

BLÄTTER IM HERBSTLICHEN WALD

von Waltraud FRITZ

Langsam verfärben sich die Blätter der Bäume.
Ihr sattes Grün
schwindet einfach dahin.
Lautlos und sanft rieseln sie zu Boden
von jenen Ästen,
mit denen sie einen Sommer verbunden waren.
Lücken entstehen
in den Blattkronen hoch droben,
die sich vergrößern werden
in den kommenden Tagen.
Bunt gefärbt den Waldboden bedeckend,
rascheln sie leise vor sich hin.
Ob sie spüren, dass ihr Dasein endet,
oder kommt dies nicht in ihren Sinn?
Manche schweben hilflos
zwischen Baumkrone und Erde,
von unsichtbaren Spinnfäden getragen.
Die Spinne, die ihr Netz durchquert,
wird bei der nutzlosen Beute verzagen.
Wieder andere können sich nicht entscheiden
zu bleiben oder zu geh'n.
Möchten nochmals die Weite genießen,
um über die hohen Baumwipfeln zu seh'n.
Doch es gibt auch für sie keinen Halt!
Durch einen kräftigen Windstoß
hinab fallend zur Erde,
als Dünger, sie neues Leben schaffen,
dass dies ihre Bestimmung werde!

Montagsakademie

Bildung für alle durch allgemein verständliche Wissenschaft

Leitthema:
Das Mittelmeer und seine Verflechtungen mit der Welt

Das Mittelmeer – ein Ort der Sehnsucht für erholungsbedürftige und kulturell interessierte Menschen aus der ganzen Welt. Zugleich ist es ein Ort, an dem sich die großen Herausforderungen unserer Gegenwart manifestieren. Seine besondere Lage macht dieses Binnenmeer seit Jahrtausenden zu einem global herausragenden Knotenpunkt: Auf engstem Raum treffen hier drei Kontinente, drei Weltreligionen, unzählige Lebensformen, Sprachen und politische Systeme aufeinander, einhergehend mit enormer Leistungsfähigkeit, aber auch vielen Konflikten. Das diesjährige Programm der Montagsakademie lädt Sie ein, diese faszinierende Region aus Sicht verschiedener Forschungsgebiete neu zu entdecken.

JEWEILS MONTAGS
19 – 21 UHR

Welche Wissens-Wellen schlägt das Mittelmeer?

UNIVERSITÄT GRAZ
AULA, HAUPTGEBÄUDE
UNIVERSITÄTSPLATZ 3
GRAZ

LIVE-ÜBERTRAGUNGEN

WINTERSEMESTER
2024/25

Assoz. Prof. Dr. **Douglas Maraun**, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz

21.10.
Der Mittelmeerraum im Klimawandel – Ende einer Idylle?

Univ.-Prof. Dr. **Bilgin Ayata**, Zentrum für Südosteuropastudien, Universität Graz

04.11.
Die Europäische Migrationspolitik und ihre Auswirkungen am Mittelmeer seit 2015

Priv.-Doz. Mag. Dr. **Stephan Koblmüller**, Institut für Biologie, Universität Graz

18.11.
Gekommen um zu bleiben? Invasive Arten im Mittelmeer

Univ.-Prof. Dr. **Ursula Gärtner**, Institut für Antike, Universität Graz

02.12.
Die Frösche und das Meer. Wie aktuell sind antike Fabeln?

Univ.-Prof. Dr. **Tanja Skambraks**, Institut für Geschichte, Universität Graz

13.01.
Leben und Überleben. Armenfürsorge, Mikrokredit und städtische Sozialwirtschaft im späten Mittelalter

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Evelyn Höbenreich**, Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Universität Graz

20.01.
Zur juristischen Erfahrung im antiken Rom und zum Umgang mit anderen Völkern im Mittelmeerraum

Kontakt: Universität Graz / Zentrum für Weiterbildung
Büroadresse: Elisabethstraße 27/Erdgeschoß, 8010 Graz
Postadresse: Universitätsplatz 3, 8010 Graz
Tel: +43 (0)316/380-1104, montagsakademie@uni-graz.at, zfw.uni-graz.at

Weitere Informationen und Online-Videothek:
montagsakademie.uni-graz.at